

558220-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Offenes Verfahren HLS-Planung -Konradin-Grundschule-

OJ S 181/2024 17/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kaufbeuren

E-Mail: vergabe@kaufbeuren.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Offenes Verfahren HLS-Planung -Konradin-Grundschule-

Beschreibung: nergetische Sanierung Konradin-Grundschule und Erweiterung um 4 Klassenräume, Barbarossastraße 29 - 31 in 87600 Kaufbeuren. Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der HLS-Planung gem. § 53 ff. HOAI 2021, LPH 5 bis 9, bei stufenweiser Beauftragung.

Kennung des Verfahrens: 0b049931-e239-4d1a-b4c9-ef086b9e2b13

Vorherige Bekanntmachung: 544429-2024

Interne Kennung: 2018HBA003_1-1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Barbarossastraße 29-31

Stadt: Kaufbeuren

Postleitzahl: 87600

Land, Gliederung (NUTS): Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt (DE272)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe gemäß § 123 bis § 126 GWB sowie § 56 bis § 57 VgV. Die ausgefüllten Teilnahmeanträge/Angebote sind mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Einreichungsfrist ausschließlich über den verschlüsselten Angebotsbereich der elektronischen Vergabeplattform, in Textform, einzureichen. Eine Einreichung per E-Mail oder unverschlüsselt per Bietermitteilung ist nicht zulässig und führt zwangsläufig zum Ausschluss. Nicht form- oder fristgerecht eingegangene Angebote, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Absatz 1 Satz 1 VgV). Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Offenes Verfahren HLS-Planung -Konradin-Grundschule-

Beschreibung: Energetische Sanierung Konradin-Grundschule und Erweiterung um 4 Klassenräume, Barbarossastraße 29 - 31 in 87600 Kaufbeuren. Gegenstand des Auftrags sind die Leistungen der HLS-Planung gem. § 53 ff. HOAI 2021, LPH 5 bis 9, bei stufenweiser Beauftragung. 1. Lageplan und Gebäudeeinteilung: Die Konradin-Grundschule wurde 1967 als mäandernder Baukörper errichtet und im Jahr 1997 um einen Anbau im Westen erweitert. Im Jahr 2016 wurde als erster Schritt der Gesamt-sanierungsmaßnahme die Mittagsbetreuung in den Altbestand integriert und dabei an einigen Stellen der Hauptbaukörper um Anbauten erweitert. 2. Bauteil Hauptgebäude: Der Bauteil des Altbaubereichs wurde im Zuge der Neubaumaßnahmen (Erweiterung Mittagsbetreuung) bereits teilweise ergänzt und in den Fluren überarbeitet. Allerdings sind die größten Teile des zweigeschossigen Gebäudeteils noch im Originalzustand des Baujahres erhalten. Im Zuge der Dachsanierung sollte zum einen die Dämmung auf einen heutigen Standard gebracht werden und zum anderen die Dachentwässerung mittels Attikadachabläufen und außenliegenden Fallrohren zur Fassade hin verlegt werden, um weiteren Wasserschäden vorzubeugen. Die Dachfläche ist nach Möglichkeit frei von Einbauten zu halten, um für die Platzierung von PV Elementen ausreichend zusammenhängende Fläche vorzusehen. Zur Absturzsicherung müssen die Dachflächen mit einem System zur Absturzsicherheit ausgeführt werden und auch die technischen Einrichtungen wie der Blitzschutz sind zu erneuern. Die alten Fassaden aus kerngedämmten Stahlbetonteilen ist mit einer Wärmedämmung nach heutigem Standard zu versehen und die alten Holzfenster sind gegen neue Fensterelemente mit 3-fach Verglasung auszutauschen, bzw. in die Dämmebene zu montieren. . Im Innenbereich sind alle Flure und Sanitäranlagen bereits ertüchtigt, die alten Klassenräume müssen aber bis auf den Estrich zurück gebaut werden. Jedes einzelne Klassenzimmer ist in Zusammenspiel mit der neuen Fassade und der abgehängten Decke mit einer unauffälligen dezentralen Lüftung mit Wärmetauscher auszustatten. Haustechnisch sind die Räume ansonsten bereits mehr oder weniger auf Stand, da die Wasseranschlüsse im Zuge der Erweiterung überarbeitet wurde, genau wie auch die Hausalarmanlage und die EDV und Teile der Elektroverteilung. Lediglich die Entwässerung muss geprüft und ggf. überarbeitet werden. 3. Bauteil Verwaltung / Hausmeisterwohnung: Der größtenteils eingeschossige Baukörper ist im nördlichen Bereich zum einen um die Hausmeisterwohnung aufgestockt und auch unterkellert. Im Zuge der Baumaßnahmen ist der nördliche Teil mit den Sanitäranlagen, welche dem Pausenhof zugewandt und nur von außen zugänglich sind, umzuplanen und zu verkleinern, die frei werdenden Räume sind der Verwaltung zuzuschlagen. Die Fassade ist im Gesamten zurück zu bauen und nach heutigem Standard mit dreifach verglasten Fenstern und einer

Wärmedämmung / hinterlüfteten Wärmedämmfassade herzustellen. 4. Bauteil Westgebäude: Der Westflügel wurde im Jahr 1997 erbaut und ist an und für sich in einem guten baulichen Zustand. 5. Bauteil Turnhalle: Die Turnhalle besteht aus einem hohen Baukörper für die Einfachturnhalle selbst und einem niedrigeren Anbau, welcher die Umkleiden und Nebenräume beherbergt. 6. Außenanlagen: Die Außenanlagen wurden bereits im Zuge der Errichtung der Mittagsbetreuung von einem Landschaftsplanungsbüro geplant, kamen aber nicht mehr zur Ausführung. Im Zuge der Arbeiten sind auch die gesamten Entwässerungen und Kanalanschlüsse zu prüfen und zu überholen. Bereits im Vorfeld der Arbeiten wurde von einem Ingenieurbüro ein Sanierungskonzept erarbeitet, welches in den Ablauf der Bauarbeiten mit einzubinden ist.

Interne Kennung: 2018HBA003_1-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung mit folgenden Stufen gem. § 55 HOAI 2021: Stufe 3: LPH 5 - 7 Stufe 4: LPH 8 - 9 Zuerst werden nur die Stufen 5-7 beauftragt, ein Rechtsanspruch auf weitere Beauftragung der folgenden Stufe besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Barbarossastraße 29-31

Stadt: Kaufbeuren

Postleitzahl: 87600

Land, Gliederung (NUTS): Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt (DE272)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 01/10/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 544429-2024

Zusätzliche Informationen: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 09. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Bewerber müssen bereit sein, die Erklärung bereits mit den Angebotsunterlagen in Textform einzureichen. Entsprechend des Gesetzes für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz) darf (z. B. in Gemeinschaftseinrichtungen,

Medizinischen Einrichtungen) nur Personal mit Impfschutz, Immunität oder medizinischer Kontraindikation eingesetzt werden. Bewerber müssen bereit sein, beide Erklärungen mit dem Angebot in Textform einzureichen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: 1. Nachweis über eine gültige Eintragung in das Handelsregister oder Berufsregister (nicht älter als 1 Jahr), gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU vom 26.02.2014 (EU-Amtsblatt L94/65), bzw. eine Kammermitgliedschaft gemäß § 44 VgV. 2. Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Auftragnehmers und Projektleiters, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder glw. zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV). Der o. g. Geschäftsführer oder die o. g. Führungskraft muss die geforderte Berufserfahrung von mindestens 5 Jahre (Mindestanforderung) im Leistungsbild Technische Ausrüstung nach § 53 HOAI durch Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufs als Anlage nachweisen. 3. Erklärung zur Bewerbungsgemeinschaft (nur soweit einschlägig), aus der sich die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft und ein von dieser bevollmächtigter Vertreter ergeben. 4. Eigenerklärung zur Eignungsanleihe gemäß § 47 VgV (ggf. einheitliche europäische Eigenerklärung gemäß § 50 VgV, (nur soweit einschlägig). 5. Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Beabsichtigt der Bewerber sich bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er diese zu benennen. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen. 6. Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. 7. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen. 8. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB. 9. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB. 10. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz, § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendengesetz und § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz. 11. Erklärung Bezug Russland 12. Erklärung Masernschutzgesetz

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist der Gesamtjahresumsatz des Unternehmens sowie der Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Technische Ausrüstung §§ 53 ff. HOAI), der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielt worden ist, zu benennen. Der Bewerber muss Versicherungsschutz (Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung) durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung nachweisen. Der Mindestjahresumsatz des Unternehmens muss im Mittel 125.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich des Auftrags betragen. Eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme je Schadenereignis von 1.000.000 EUR für Personenschäden und 1.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, zweifach maximiert. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung ist bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Die geforderte Sicherheit kann alternativ auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit den genannten Versicherungssummen im Auftragsfall zusichert. Bei Bewerbergemeinschaften muss Versicherungsschutz in der vorbenannten Höhe für jedes Mitglied nachgewiesen werden. Die entsprechenden aktuellen Nachweise sind mit Angebotsabgabe vorzulegen. 1. Name des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden; Deckungssumme Sonstige Schäden; Maximierung im Schadenfall.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung über durchschnittliche Beschäftigungszahl des Unternehmers (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) - Nachweis der geforderten Berufsqualifikation eines Geschäftsführers bzw. einer Führungskraft "Ingenieur (§ 75 Abs. 2 VgV)" - Nachweis der geforderten Berufserfahrung des o. g. Geschäftsführer bzw. der o. g. Führungskraft. - Angabe von 2 Referenzen Zu der Referenz 1 sind folgende Angaben zu machen: Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen: - Der Abschluss der LPH 8 bei der Referenz 1 muss im Zeitraum 09/2019 bis 09/2024 erfolgt sein. - Projektbezeichnung - verantwortliche/r Projektleiter/in - weitere am Projekt Beteiligte (ARGE/Unterauftragnehmer) - Für das Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-8 beauftragt und vollständig erbracht. - Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Bauvolumen von mind. 400.000 € brutto (KG 400 ALG 1-3). - Vergleichbare Aufgabenstellung bei dem Referenzobjekt (Technische Ausrüstung - Leistungsbild §§ 53 ff. HOAI und mind. Honorarzone II); TA-Leistung bei einem Hochbauprojekt. - Bei dem Referenzprojekt wurde der vertraglich vorgegebene Terminplan eingehalten. Eigenerklärung der Bieters. - Bei dem Referenzprojekt wurde der vertraglich vorgegebene Kostenrahmen eingehalten. Eigenerklärung der Bieters. - Bei der eingereichten Referenz wurden die einschlägigen Vergaberichtlinien eines öffentlichen Auftraggebers eingehalten, bzw. wurden die einschlägigen Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers (ANBest-K) eingehalten. Zu der Referenz 2 sind folgende Angaben zu machen: Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen: - Der Abschluss der LPH 8 bei der Referenz 2 muss im Zeitraum 09/2017 bis 09/2024 erfolgt sein. - Projektbezeichnung - verantwortliche/r Projektleiter/in - weitere am Projekt Beteiligte (ARGE/Unterauftragnehmer) - Für das Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-8 beauftragt und vollständig erbracht. - Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Bauvolumen von mind. 250.000 € brutto (KG 400 ALG 1-3). - Vergleichbare Aufgabenstellung bei dem Referenzobjekt (Technische Ausrüstung - Leistungsbild §§ 53 ff. HOAI und mind. Honorarzone II); TA-Leistung bei einem Hochbauprojekt. Die eingereichten Referenzen sind auf der beiliegenden Referenzliste darzustellen. - Bei dem Referenzprojekt wurde der vertraglich vorgegebene Terminplan eingehalten. Eigenerklärung der Bieters. - Bei dem Referenzprojekt wurde der vertraglich vorgegebene Kostenrahmen eingehalten. Eigenerklärung der Bieters. - Bei der eingereichten Referenz wurden die einschlägigen Vergaberichtlinien eines öffentlichen Auftraggebers eingehalten, bzw. wurden die einschlägigen Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers (ANBest-K) eingehalten.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI (s. h. Vergabeunterlagen). Das günstigste Honorarangebot wird mit 300 Punkten bewertet. Falls ein Angebot um 100 % oder mehr davon abweicht, erhält es 0 Punkte. Dazwischen wird linear Interpoliert.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Zuschlagskriterien (s. h. Vergabeunterlagen) = insgesamt 700 Punkte: 1 Auftragsbezogene Qualifikationen und Organisation des Projektteams: 1.1 Projektleitung - max. mögl. Punktzahl 225 Punkte 1.2 stellvertretende Projektleitung - max. mögl. Punktzahl 225 Punkte 1.3 Organisation Projektteam - max. mögl. Punktzahl 250 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/269638>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen nach § 56 VgV und siehe Angaben in den Unterlagen des Offenes Verfahren/des Verfahrens.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Kaufbeuren

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Kaufbeuren

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Kaufbeuren

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Kaufbeuren

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kaufbeuren

Registrierungsnummer: 09-9007626-47

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Kaiser-Max-Straße 1

Stadt: Kaufbeuren

Postleitzahl: 87600
Land, Gliederung (NUTS): Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt (DE272)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle Stadt Kaufbeuren
E-Mail: vergabe@kaufbeuren.de
Telefon: +49 8341437587
Fax: +49 8341437609
Internetadresse: <https://www.vergabe.bayern.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Südbayern

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +498921762411

Fax: +498921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/nachpruefungsverfahren/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

6109d30b-f4ba-4ca7-bf6c-a7a303e46f67-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Anpassung der Bedingungen für die Einreichung eines Angebots unter 5.1.9 Eignungskriterien
- Kriterium: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und Austausch der betreffenden
Dokumente in den Vergabeunterlagen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Geändert: "Der Mindestjahresumsatz des Unternehmens
muss im Mittel 125.000 EUR netto im Tätigkeitsbereich des Auftrags betragen."

Änderung der Auftragsunterlagen am: 16/09/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: db7c7a64-9ae7-46a0-8de2-3a43caffcdfa - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/09/2024 12:08:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 558220-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 181/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/09/2024